

# Neuer Himmelskörper

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-913431>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Nach dem Sturm



MANNY FRANCISCO

**Sandy vs. Melanie**

Acht Millionen Menschen ohne Strom – das ist nicht nur das Resultat des Hurrikans «Sandy», das ist auch das Schweizer Szenario nach der Energiewende. Ein Gericht hat zweifelsfrei entschieden: Jörg Kachelmann darf den Namen der Katastrophe wieder nennen. Hiess seine Ex nicht «Sandy»? Katastrophen werden ja immer nach Frauen benannt, mit Ausnahme der Hindenburg. Selbst die Börse blieb am Tag des Sturms geschlossen; UBS-Mitarbeiter wussten nicht recht, ob sie nun wegen Sandy oder Sergio keinen Zutritt zu ihren Arbeitsplätzen mehr erhielten. Auch Schweizer im Big Apple waren vom Unwetter betroffen: In Melanie Wigners New Yorker Wohnung gabs kein Licht mehr. Sie überlebte nur dank der Method Acting Schule: sie spielte eine Blinde. (rs)

**Swiss neu mit Zwipf**

Swiss-Passagiere durften jüngst von der neuesten Schnäppchen-Innovation der deutschen Lufthansa-Tochter Kenntnis nehmen: Statt des üblicherweise aufgetischten Menüs wurde ein Lunch-Säckli serviert. Das anheimelnde Karo-Muster des Sacks verbreitete Picknick-Stimmung und erinnerte manchen Ex-Wehrmann wehmütig an den «Zwipf»,

die vom *KüChe* ausgegebene Zwischenmahlzeit. Wie aus gut unterrichteten Kreisen in gut frequentierten Flughafen-Kantinen bekannt wurde, plant die Swiss noch mi-

**Wortschatz****Fahrstuhl**

In Deutschland fährt man im Fahrstuhl, im Aufzug oder im Lift. Bei uns in der Schweiz kennt man den Fahrstuhl weniger, wenn man einmal von Hazy Osterwalds «Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt» absieht. Wieso überhaupt Stuhl? Ursprünglich war es nur ein beweglicher Sessel in Bergwerken; das Wort wurde dann auf den elektrischen Lift übertragen. Denk ich an den Filmtitel «Fahrstuhl zum Schafott», steig ich doch lieber in ein Schwebehäuschen, wie Felix Krull bei Thomas Mann den Aufzug nennt. MAX WEY



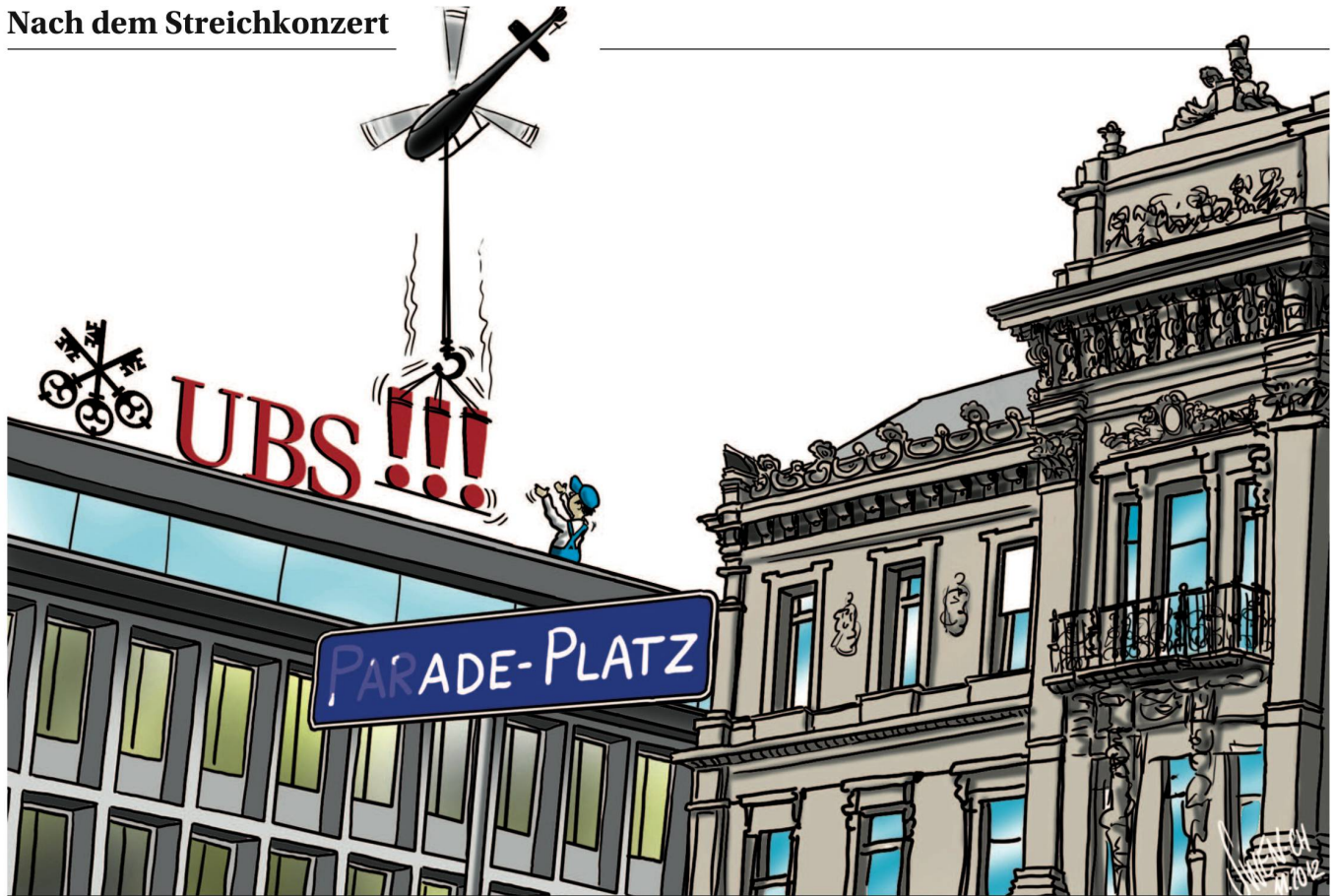
NEBIPEDIA

litärischer zu werden. So soll der Kapitän neu mit dem Grad des «Hauptmanns» begrüsst werden, die Decken stammen aus alten Armeebeständen, das Flugzeug wird im Ruhezustand getarnt, bei Nachtflügen muss jemand als Wache bestimmt werden, und der männliche Stewart ist in aller Regel bei den Sanitätern. (rs)

**Neuer Himmelskörper**

Ein welscher Hans-Guck-in-die-Luft hat einen neuen Himmelskörper entdeckt. Nein, wir meinen nicht der Körper jener Ex-Miss, gemeint, die damit neuerdings Unterwäsche bewirbt. Sondern den Planeten «Alpha Centauri». Dieser neu am Gestirn entdeckte Planet ist der Erde sehr ähnlich, er weist dieselbe Masse auf. Das hat Nathalie Rickli aufgeschreckt: Sie hat nichts gegen einzelne Sterne, wohl aber gegen die Masse. Dennoch ist die SVP erst mal erleichtert, dass dort keine arbeitslosen Ausländer gesichtet wurden, die in die Schweiz strömen könnten. Zwangsausschaffungen nach Alpha Centauri würden nämlich 10 Lichtjahre (nur der Hinweg) dauern. Die Jusos hat freilich sofort dazu aufgefordert, diesen unbewohnten und ungenutzten Planeten zu besetzen. Das Ding umkreist die Sonne in nur 3 statt 365 Tagen.

## Nach dem Streichkonzert



SILVAN WEGMANN

Ein Jahr ist also nur 3 Tage lang. Es dürfte dort kaum möglich sein, den Kater vom Silvester loszuwerden, bevor schon wieder der nächste Jahreswechsel ansteht. Geburtstagsgeschenke und Steuerrechnungen wären ebenfalls alle drei Tage neu fällig. Dafür liegen in 3 Tagen wohl auch nur maximal 3 Jahreszeiten drin, 1 pro Tag. Wir sind dafür, den Scheiss-Herbst wegzulassen. (rs)

### Windows Kachelmann

Die Freaks sind begeistert, die Normalverbraucher kaum, denn so viel Neues ist ungewohnt, braucht verdammt viel Zeit zum Trainieren, und Ästheten hassen fettige Fingerabdrücke auf dem Display. «Windows 8» ist mal wieder die kundenunfreundliche Machtdemonstration eines flatternden Konzerns: «Yes we can!» Wir Verbraucher rufen zurück: «No we don't!» und warten auf die nackte Kanone 8½, bei der man selbst entscheiden kann, ob man das alte oder das neue Betriebssystem verwendet. (wb)

### Windeln oder Welpen?

Gemäss letzter Zählung sinkt die Anzahl Babys in der Schweiz im Verhältnis zu Hundebabys. Mit anderen Worten: Herr und Frau Schweizer halten sich bald lieber einen Vier-

beiner. Viele Hundehalter respektive Baby-Besitzer fragen sich: kann ich mir beides leisten? Man kann selbstverständlich dieselben Kau-Spielzeuge einsetzen. Vor- und Nachteile halten sich in etwa die Wage.

**Pro Hund:** Ein Hund scheisst dir zwar auf den Teppich, aber wenigstens kriegst du seinen Weg keine Anrufe von der Jugendstaatsanwaltschaft. **Pro Baby:** Ein Baby stinkt nicht so, wenn es von draussen aus dem Regen kommt. **Pro Hund:** Die leidige Pubertät ist in Hundejahren gerechnet viel schneller vorüber. **Pro Baby:**

Der Staat ist noch nicht auf die Idee gekommen, eine Baby-Steuer einzuführen und den Kindern eine Marke anzulegen. **Pro Hund:** Der Hund beschützt dich wenigstens bei Angriffen vor Kriminellen, während aus einem Baby irgendwann selbst ein Kleinkrimineller wird. **Pro Baby:**

Babys fallen die ersten Zähne von selbst aus, beim Hund hingegen bleiben sie in Menschen stecken, die dich als Hundehalter dann verzeigen. **Pro Hund:** Hunde sind die neuen Statussymbole für Unabhängigkeit. Im Unterhalt sind beide Modelle in etwa gleich teuer. Naja, die Coiffeurkosten des Pudels sind etwas höher.

Denk also daran, wenn du deinen Kindern ein Geschwisterchen zu Weihnachten schenken willst, ob sie nicht lieber ein Pony hätten. (rs)

ROLAND SCHÄFLI UND WOLF BUCHINGER

ANZEIGE

**Arktische Wunderwelt auf Schneeschuhen**

**Lapland** Schlittenhunde und Nordlicht  
25.01. – 03.02.13

**Lofoten** 150km über dem Polarkreis  
22.02. – 03.03.13

**Lyngen** traumhafte Fjordlandschaft  
Norwegens 5.4. – 14.4.13

Detailprogramme und Infos:  
Tel. 033 439 30 15  
www.berg-welt.ch

**bergwelt**  
erleben • entdecken • erholen